



Hinter dem Musikverein Nofels marschierten die Festgäste über die neue Radbrücke.



Bgm. Pinter, LR Schmid und Bgm. Berchtold beim Schnitt.

## Volksfest zur Eröffnung der Radbrücke

Über 1000 Festgäste feierten am vergangenen Samstag am Illspitz

Über tausend Spaziergänger und RadlerInnen feierten am vergangenen Samstag die Eröffnung der neuen Brücke am Illspitz.

Mit der offiziellen Übergabe des Bauwerks, für welches das Land Vorarlberg, Stadt Feldkirch und die Gemeinde Meinigen insgesamt 1,1 Millionen Euro investier-

ten, wurde ein Nadelöhr im überregionalen Radwanderwegenetz beseitigt.

Landesrätin Greti Schmid sowie die Bürgermeister Thomas Pinter und Wilfried Berchtold eröffneten die 52 Meter lange und drei Meter breite Radbrücke, in dem sie das symbolische Absperrband gemeinsam durchschnitten. Die Brücke war - nachdem neue Vorschriften zum Hochwasserschutz eine Umplanung des ursprünglichen Bauwerks erforderlich gemacht hatten - in der Rekordzeit von nur sechs Monaten errichtet worden.

Sie ersetzt die alte Brücke, welche bautechnisch nicht mehr modernen technischen Anforderungen entsprach. Bei einer Breite von nur einem Meter konnte sie auch das erfreulicherweise steigende Rad „Verkehrsaufkommen“ nicht mehr bewältigen. Gefeierte wurde die offi-



Andrang bei der Bonausgabe.

zielle Eröffnung der Brücke von über 1000 Festgästen, welche bei herrlichem Ausflugswetter den kilometerlangen Anfahrtsweg nicht scheuten. Nicht wenige der BesucherInnen hatten an der gemeinsamen Rad-Sternfahrt teilgenommen, welche um 14 Uhr beim soeben eröffneten neuen „Mobilpunkt“ am Sparkassenplatz gestartet worden war. Der Musikverein Nofels sorgte für die musikalische Umrahmung des „Volksfestes“, die Radfahrvereine RC Gisingen und RC Altenstadt sorgten für ausreichend Speis und Trank.



Kein Auto: Der Samstag war ein „Festtag der Sanften Mobilität“.

## „Fahr-Rad Wettbewerb“: Mitmachen!

Feldkircher Teilnehmer haben schon 25.000 Kilometer in den Beinen

Als Anreiz, auf den Drahtesel umzusteigen, wurde im Vorjahr das „Feldkircher Preisradeln“ erfunden. Dieses Preisradeln wird heuer landesweit von 20 Gemeinden als „Fahr Rad Wettbewerb“ durchgeführt.

In Feldkirch haben sich bislang schon 276 Frauen und Männer angemeldet. Gemäß den eingelangten Rückmeldungen haben diese TeilnehmerInnen schon mehr als 25.000 Kilometer in den Beinen! Über dieses großartige Zwischenergebnis freut sich Bürgermeister Mag. Wilfried Berchtold und lädt alle FeldkircherInnen ein, sich im Interesse der Umwelt und der eigenen Gesundheit ebenfalls am „Fahr-Rad Wett-

bewerb“ zu beteiligen. Mitmachen können alle FeldkircherInnen, die sich zum Fahr-Rad Wettbewerb anmelden.

### Mitmachen ganz einfach

- Die Anmeldung kann ab sofort beim Fahrradbeauftragten der Stadt, Werner Pichler erfolgen. (Telefon: 304-1411 oder werner.pichler@feldkirch.at). Auch eine Anmeldung über das Internet ([www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)) ist möglich. Zudem liegen im Rathaus Bürgerservice Teilnahme-scheine auf.

- Wer mitmacht, gibt Name, Adresse und den Kilometerstand an seinem Tacho bekannt.

- Wer keinen Kilometerzähler montiert hat, kauft sich einen solchen

bei einem der sechs Feldkircher Fahrradhändler. Die Stadt gibt dazu Gutscheine im Wert von fünf Euro aus, die bei den Fahrradhändlern eingelöst werden können und als Anmeldung zum Wettbewerb gelten.

- Bis zum 15. September können die Kilometerstände über Internet oder bei Werner Pichler im Rathaus gemeldet werden.

### Wertvolle Preise

Am 22. September werden unter allen TeilnehmerInnen, die seit der Anmeldung mindestens 100 Kilometer geradelt sind, wertvolle Preise verlost: Ein nagelneues Bike, eine Radreise und viele weitere Preise warten auf die glücklichen Gewinner.



Bgm. Wilfried Berchtold radelt mit gutem Beispiel voran.